Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und  Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 99. | Dienstag, den 11. December 1894. | Jahrgang III.

Pränumerationspreise: Für Wien: **ohne Zustellung** ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ **mit Zustellung** ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Stadtrath.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **28. November 1894.**

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Boschan, v. Götz, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Dr. Klotzberg, Kreindl, Dr. Lederer, Dr. Lueger, Matthies, Mayer, Müller, Dr. Nechansky, v. Neumann, Rückauf, Schlechter, Schneiderhan, Stiaßny, Baugoin, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm.
Bürgermeister Dr. Grübl.

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Matzenauer eröffnet die Sitzung.

St.-R. Dr. Huber entschuldigt sein Späterkommen wegen Theilnahme an einer Commission. (Zur Kenntnis.)

(8997.) **St.-R. Matthies** referiert über das Ansuchen des Heinrich Eger um Consens zu Adaptierungen V., Rampersdorfgasse Nr. 34, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses gegen Ausstellung des im Entwurfe beiliegenden Reverses und unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, statt des Reverses einen einfachen Bestandvertrag mit einvierteljähriger Kündigung abzuschließen, nach welchem Heinrich Eger den jährlichen Bestandzins per 50 fl. in einvierteljährigen im vorhinein fälligen Raten zu entrichten und bei Ablauf des Bestandvertrages das Trottoir im richtigen Zustande herzustellen hat.

Referenten-Antrag mit der Modification des St.-R. Dr. Lueger angenommen.

(9341.) **St.-R. Baugoin** referiert über das Ansuchen des Wilhelm Ritt. v. Doderer und Johann Göhl um Überlassung von Localitäten im Administrationsgebäude als Baukanzlei anläßlich der Erweiterung des Central-Friedhofes und beantragt:

1. Die Localitäten im linksseitigen Administrationsgebäude des Central-Friedhofes top. Nr. 36, 37 und 38 den Erstehern der sämmtlichen Arbeiten und Lieferungen für die vierte Erweiterung dieses Friedhofes als Baukanzlei vom November-Termine 1894 an um den Jahresbetrag von 120 fl. gegen einvierteljährige Kündigung zu überlassen; von dem obigen Betrage hätte der Theilbetrag von 50 fl. zur Deckung der Kosten der Beheizung dieser Localitäten zu dienen;

2. das Beheizungsmaterial für die dem Bauinspicienten zugewiesene Wohnung wäre von der Friedhofsverwaltung beizustellen.

(Angenommen.)

(9195.) **Derselbe** referiert über die Bewilligung eines Zuschusscredites zur Rubrik XII 6 a „Bestallungen" anläßlich der Entlohnung der Hausbesorger in den städtischen Häusern VII., Mondscheingasse 9, und VIII., Blindengasse 21, und beantragt, für die Bestallung des Friedrich Spranz, städtischen Hausbesorgers VII., Mondscheingasse 9, für die Zeit vom 1. November bis 31. December 1894 einen Zuschusscredit per 8 fl. und für die Bestallung des Matthias Karl, städtischen Hausbesorgers VIII., Blindengasse 17 und 23, für die Zeit vom 1. November bis 31. December 1894 einen Zuschusscredit per 12 fl., zusammen also 20 fl. zu obiger Rubrik zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9188.) **Derselbe** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 4. Jänner 1894, Z. 85851, betreffend die Genehmigung der Erhaltung des Grabes der Theresia Vögerl am Hernalser Friedhofe und beantragt zu genehmigen, dass die Gemeinde Wien die Erhaltung des Grabes der Theresia Vögerl am Hernalser Friedhofe, Gruppe K,

Nr. 143, gegen Widmung eines Capitales von 450 fl. übernimmt, von welchem je ein Betrag von 112 fl. 50 kr. vom k. k. Blindeninstitute und vom Vereine zur Versorgung und Beschäftigung ganz erwachsener Blinder zu leisten und der restliche Betrag von 225 fl. aus dem Versorgungsfonde zugefallenen Erbtheile nach Theresia Vögerl zu entnehmen ist. (Angenommen.)

(9461.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit von Beerdigungsgebüren nach 11 Parteien aus dem XI. Bezirke per 19 fl. 65 kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(9406.) **St.-R. Wurm** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für den Schulbau, XVII., Stiftgasse 29, und beantragt: Die Arbeiten und Lieferungen für den Schulhausbau im XVII. Wiener Gemeindebezirke Hernals, Stiftgasse Or.-Nr. 29, werden in nachstehender Weise vergeben, wobei sich die Nachlässe, beziehungsweise Aufzahlungen auf die Einheitspreise des betreffenden ämtlichen Kostenaufschlages beziehen.

1. Die Erd- und Maurerarbeiten an Adolf Langer, Stadtbaumeister, gegen einen Nachlass von 13·8 Percent;

2. die Lieferung der hydraulischen Bindemittel an Em. Tichy, und zwar den Roman-Cement aus der Fabrik in Ramsau mit dem Gewichte von 81 kg per Hektoliter zum Preise von 1 fl. 23 kr. per 100 kg und den Portland-Cement aus der Fabrik in Kurowitz mit dem Gewichte von 126 kg per Hektoliter zum Preise von 2 fl. 80 kr. per 100 kg;

3. die Steinmetzarbeiten an Johann Lichtenecker, und zwar mit Verwendung von Mannersdorfer Stein gegen eine Aufzahlung von 3 Percent;

4. die Zimmermannsarbeiten an Franz Bezchleba jun., Stadtzimmermeister, gegen einen Nachlass von 8 Percent;

5. die Spenglerarbeiter an Karl Holtschek gegen einen Nachlass von 19·5 Percent;

6. die Ziegeldeckerarbeiten an Karl Polzer gegen einen Nachlass von 8·2 Percent;

7. die Lieferung der Traversen an die Firma Josef Bruckner & Söhne, und zwar die gewalzten Träger, inländische Provenienz (zumeist Alpine Montangesellschaft, ferner Kladnoer und Teplitzer Provenienz), ohne Unterschied der Längen und Höhen, ohne jeden Aufschlag zum Durchschnittspreise von 10 fl. 59 kr. per 100 kg, ferner die Schienen zum Preise von 5 fl. per 100 kg, endlich die Montierung der Stiegenträger kostenfrei;

8. die Herstellung der Falzziegelgewölbe an Eduard Schneider zu den Einheitspreisen;

9. die Bautischlerarbeiten an die Allgemeine österreichische Baugesellschaft gegen einen Nachlass von 17·3 Percent;

10. die Schlosserarbeiten an Leop. Heger gegen einen Nachlass von 23 Percent;

11. die Anstreicherarbeiten an Karl Weidel gegen einen Nachlass von 22 Percent;

12. die Glaserarbeiten an Franz Pschierer gegen einen Nachlass von 35·2 Percent;

13. die Bildhauerarbeiten an Josef Wenzl gegen einen Nachlass von 49 Percent;

14. die Lieferung der Isolierplatten an die Firma J. Diepold & Comp. in Brunn am Gebirge zum Preise von 50 kr. per Quadratmeter;

15. die Holzcementbedachung an die Firma Johann Felsinger jun. gegen einen Nachlass von 20 Percent;

16. die Asphaltierarbeiten an Karl Günther gegen einen Nachlass von 30·1 Percent;

17. die Lieferung der Steinzeugwaren an die Firma S. Steiner gegen einen Nachlass von 36 Percent;

18. die Lieferung von Füllöfen sammt Zubehör an die Firma Alexander Herzog gegen einen Nachlass von 18 Percent;

19. die Lieferung der Küchenherde an Josef Wolf gegen eine Aufzahlung von 12 Percent;

20. die Möbeltischlerarbeiten an die Firma Eduard Claus gegen einen Nachlass von 12 Percent;

21. die Lieferung der Schulbänke an die Firma Brüder Schlimp gegen einen Nachlass von 15·2 Percent;

22. die Gas- und Wasserleitungs-Installationsarbeiten inclusive der Herstellung der Pissoirbespülung und der Closetlieferung an die Firma Hess, Wolff & Comp. gegen einen Nachlass von 23 Percent;

23. die Baumeisterarbeiten inclusive der Pumpenanlage an Anton Rabl gegen einen Nachlass von 15 Percent;

24. die Lieferung und Montage eines effectiv einpferdekräftigen Gasmotors liegender Construction an die Firma J. Polke zum offerierten Preise von 856 fl. 50 kr. (Angenommen.)

(9178.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Wendelin Kühnel um Parcellierung der Realität Einl.-Z. 726 im III. Bezirke, Conscr.-Nr. 1864 und 1865, Keinergasse Nr. 4, und beantragt die Genehmigung der Parcellierung unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen. (Angenommen)

(9453.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ferdinand Seif um Abtheilung der Realität I., Schulerstraße 18, Kumpfgasse 1, und beantragt die Genehmigung der Abtheilung. (Angenommen.)

(9377.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Theodor und Georg Meichl um Parcellierung der Einl.-Z. 1143 in Simmering, XI. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des Parcellierungsprojectes im Sinne des Magistratsberichtes und Abweisung des vom Gesuchsteller im Protokolle geltend gemachten Protestes gegen die Bedingung III, wonach die Baustelle XIV bis zur erfolgten Erwerbung und sohin unentgeltlichen Abtretung des zur Platzanlage bis auf 23 m fehlenden Grundes mit dem Bauverbote belegt werden soll. (Angenommen.)

St.-R. Müller war bei Berathung und Beschlussfassung über diesen Gegenstand nicht anwesend.

(9396.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz R. v. Neumann um Grundentschädigung VI., Mariahilferstraße Nr. 60, und beantragt, die Schadloshaltung für den anlässlich des Umbaues des Hauses Conscr.-Nr. und Grundb.-Einl.-Z. 682 des VI. Bezirkes, Or.-Nr. 61 Mariahilferstraße, zur Straßenverbreiterung abgetretenen Grund im Ausmaße von 138·90 m² mit dem Betrage von 65 fl. per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

St.-R. R. v. Neumann war bei Berathung und Beschlussfassung über diesen Gegenstand nicht anwesend.

(8996.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Dr. Guido R. v. Wiedenfeld noe. der Erben nach Albert Hardt um Feststellung der Schadloshaltung für die Grundabtretung I., Freisingergasse 1, 3, 5, 7, 9, Petersplatz 14, 15, Goldschmiedgasse 12, 14, im I. Bezirke und beantragt zu genehmigen, dass, falls der Umbau des zwischen dem Petersplatze, der Freisingergasse und Goldschmiedgasse, I. Bezirk, gelegenen Häuserblocks innerhalb zwei Jahren, vom 24. November 1894 an gerechnet, begonnen wird, bezüglich der abzutretenden Grundflächen einerseits und der von der Gemeinde behufs theilweiser Einbeziehung der Parcelle 1662 in das Bauterrain seitens

der Bauführer andererseits zu erwerbenden Grundtheile nachstehende Vereinbarung abzuschließen:

1. Für das Ausmaß der wechselseitig abzutretenden Flächen ist die gegenwärtige Baulinienbestimmung maßgebend. Nach derselben sind in die Gemeinde Wien abzutreten 460·58 m^2 und von di ser abzutreten 176·03 m^2.

Außerdem überläfst die Gemeinde Wien den Albert Hardt'schen Erben die für die Risalite nothwendigen Grundtheile, insoweit dieselben nach den behördlich genehmigten Bauplänen zur Bauführung nöthig sind.

Zur Ausgleichung dieser wechselseitigen Leistungen erhalten die Albert Hardt'schen Erben den Pauschalbetrag von 95.000 fl. Dieser Betrag von 95.000 fl. ist zahlbar, sobald die an die Gemeinde abzutretenden Flächen lastenfrei grundbücherlich abgeschrieben sind;

2. die Gemeinde Wien ertheilt ihre Zustimmung, dass die Albert Hardt'schen Erben die seitens der Gemeinde abzutretenden Grundflächen sobald der Umbau beginnt, also auch vor deren bücherlichen Übertragung an die Albert Hardt'schen Erben, in Besitz nehmen und verbauen. Die Gemeinde Wien wird unmittelbar vor dem seitens der Albert Hardt'schen Erben zu errichtenden Neubau keinerlei Wagenaufstellungsplätze errichten;

3. jeder Theil trägt jene Vertrags- und Übertragungsgebüren, welche auf die durch ihn zu erwerbenden Gründe entfallen;

4. hinsichtlich der angegebenen Ausmaße der gegenseitig abzutretenden Gründe hat ein sich bei der Abtretung ergebendes Mehr- oder Minderausmaß keinen Einfluss auf den vereinbarten Pauschalbetrag.

St.-R. Dr. Hackenberg beantragt, den Passus bezüglich der Überlassung der nothwendigen Risalite zu streichen.

Der Antrag des St.-R. Dr. Hackenberg und im übrigen der Referenten-Antrag angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(8365.) **St.-R. Schlechter** referiert über die Vermehrung des Personales des Wasserbezugsrevisoriates und beantragt den Bürgermeister zu ermächtigen, nach Bedarf bis 9 Personen provisorisch als Wasserbezugsrevisoren zu bestellen, welche den zur Anstellung erforderlichen Bedingungen entsprechen und welche für die Zeit der provisorischen Verwendung ein Taggeld von 2 fl. zu erhalten hatten.

St.-R. Dr. Hackenberg beantragt, den Act mit dem Ersuchen dem Bürgermeister zuzumitteln, er möge über das Referat eine Äußerung abgeben.

Antrag des St.-R. Dr. Hackenberg angenommen.

(9252.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Verbandes der Genossenschafts-Krankencassen um Subvention für das Reconvalescentenheim in Königstetten in Niederösterreich und beantragt, obigem Verbande für Zwecke des Reconvalescentenheims in Königstetten für die Jahre 1895, 1896 und 1897 eine Subvention von je 1000 fl. unter den üblichen Bedingungen zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9348.) **Derselbe** referiert über die Eingabe der Gewerbeschul-Commission um Verlegung des Lehrlingsturnens aus der Schule XI. Bezirk, Braunhubergasse, in die Schule XI. Bezirk, Marktplatz, und beantragt, dieser Verlegung zuzustimmen; der Turnsaal hat jedoch entsprechend der bestehenden Bestimmungen nur bis ½9 Uhr abends benützt zu werden. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(8472.) **Derselbe** referiert über den neuerlichen Bericht über den Antrag der St.-R. Kreindl und Dr. Klotzberg auf Errichtung eines Mutterweingartens durch die Gemeinde Wien und beantragt, auf diesen Antrag dermalen nicht einzugehen.

St.-R. Dr. Klotzberg beantragt, die Weinbauvereine zu ersuchen, genaue Ziffern bekanntzugeben, wie viel Weinstöcke sich in ihren Mustergärten befinden.

Dieser Antrag wird vom Antragsteller dahin modificiert, dass sich der Stadtrath vorbehalte, im entsprechenden Falle Anträge wegen Gewährung von Subventionen für Weinbauvereine zu stellen.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter regt an, auf die Errichtung eines Mutterweingartens durch die Gemeinde nicht einzugehen, weil die zunächst betheiligten Kreise sich in ihren Wünschen dagegen geäußert haben.

Der Referent modificiert seinen Antrag dahin: Mit Rücksicht auf die abgegebenen Gutachten der Weinbauvereine, welche sich in der Mehrzahl gegen die beantragte Errichtung eines communalen Mutterweingartens aussprachen, wird auf den Antrag des St.-R. Kreindl und Dr. Klotzberg nicht eingegangen.

Der Antrag des St.-R. Dr. Klotzberg wird abgelehnt, der modificierte Referenten-Antrag angenommen.

(8602, 8644, 8649.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen von Bewohnern der Häuser Hauptstraße in Baumgarten um Aufstellung eines Auslaufbrunnens, die Petition wegen Aufstellung eines Auslaufbrunnens in der Poststraße, Ecke der Jakobgasse, und das Ansuchen des Bezirksausschusses im XIII. Bezirke wegen Aufstellung von Auslaufbrunnen in der Penzinger Poststraße und in Baumgarten und beantragt, dem Ansuchen keine gewährende Folge zu geben, beziehungsweise eine Verfügung nicht zu treffen. (Angenommen.)

(9055.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über die Pensionierung des Volksschullehrers Karl Reinhardt und beantragt, demselben anläfslich seiner zufolge Landesschulraths-Erlasses vom 14. October d. J., Z. 10030, mit Ende October 1894 erfolgten Versetzung in den bleibenden Ruhestand die normalmäßige Pension im Betrage von 1400 fl. jährlich nach Einstellung des Gehaltes und der Quinquennalzulagen mit Ende October 1894 vom 1. November 1894 an aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.-ö. Landes-Lehrerpensionscassa zuzuerkennen.

(Angenommen.)

(9214.) **Derselbe** referiert über die Pensionierung der Volksschullehrerin Marie Zanmüller und beantragt, derselben anläfslich ihrer auf Grund des Erlasses des Landesschulrathes vom 20. October 1894, Z. 10161, erfolgten Versetzung in den bleibenden Ruhestand die normalmäßige Pension per 600 fl. vom 1. November 1894 an nach Einstellung des Gehaltes und der Quinquennien mit Ende October und des Quartiergeldes mit Ende Jänner 1895 aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.-ö. Landes-Lehrerpensionscassa zuzuerkennen.

(Angenommen.)

(9354.) **Derselbe** referiert über die Verleihung eines Monika Zelinka'schen Stiftplatzes im Bürgerversorgungshause und beantragt, diesen Stiftungsplatz mit dem Genusse von 13 fl. 12½ kr. der Bürgerpfründnerin Barbara Samuel mit dem Bezugsrechte vom 1. November 1894 an zu verleihen. (Angenommen.)

(9238.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Allgemeinen Turnvereines um Benützung des Turnsaales in der Volksschule V., Stolberggasse 53, und beantragt die Gesuchsgewährung an Mittwoch-

und Samstag-Abenden gegen Einhaltung der üblichen Bedingungen und Erlag einer Caution von 30 fl. (Angenommen.)

(9100.) **Derselbe** referiert über die Neuanweisung der Remuneration, sowie der Remuneration für das Orgelspiel beim Schulgottesdienste an den Gesangslehrer Siegmund Rentwig an der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule und beantragt, die Neuanweisung der Remuneration von 70 fl. pro Wochenstunde, sohin von 280 fl. pro Schuljahr 1894/95, ferner die Remuneration per 30 fl. für das Orgelspiel beim Schulgottesdienste an den Gesangslehrer Siegmund Rentwig an der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule zu genehmigen. (Angenommen.)

(9064.) **Derselbe** referiert über die Herabsetzung der Zuständigkeitstaxe für Robert Hofmann, Gemischtwaren-Verschleißer, und beantragt, die Taxe von 100 fl. auf 25 fl. herabzusetzen. (Angenommen.)

(9408.) **St.-R. Dr. Hackenberg** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 26. September 1894, Z. 73491, betreffend die Entscheidung des Handelsministeriums in Angelegenheit der Recurse der Gemeinde Wien gegen die Erlässe bezüglich der Winter-Fahrordnung der Wiener Tramway-Gesellschaft pro 1893/94 und Sommer-Fahrordnung 1894 und beantragt, die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof nicht zu ergreifen.

Nach Anregung des Vice-Bürgermeisters Dr. Richter beantragt St.-R. Dr. Lueger, die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof zu ergreifen, weil

1. eine Entscheidung über die Beschwerde der Gemeinde gegen den Erlass der Statthalterei vom 29. September 1894, Z. 67764, mit Rücksicht darauf abgelehnt wurde, weil die k. k. Statthalterei mit Erlass vom 3. December 1893, Z. 76316, vom 26. December 1893, Z. 88678, und vom 14. Jänner 1894, Z. 1623, die mit dem Erlasse vom 29. September 1893, Z. 76754, provisorisch genehmigte Winter-Fahrordnung außer Kraft gesetzt hatte, obgleich mit den fraglichen Erlässen der Beschwerde der Gemeinde nicht Folge gegeben wird, und

2. eine meritorische Entscheidung deshalb nicht erfolgt ist, weil die Zeitdauer für die Giltigkeit der Winter-Fahrordnung 1893/94 und für die Sommer-Fahrordnung zur Zeit der Fällung dieser Entscheidung, d. i. am 14. September 1894, bereits vollständig, respective zum großen Theile verstrichen war.

Der Referent accommodiert sich dem Antrage.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(9392.) **Derselbe** referiert über die Entscheidung der Baudeputation vom 8. November 1894, Z. 114, über den Recurs des Georg Roth bezüglich der Bedingungen der Parcellierung der Roth'schen Gründe im Prater, Ausstellungsstraße, II. Bezirk, und beantragt:

1. Es sei ein Recurs der Gemeinde gegen die Entscheidung der Baudeputation nicht einzubringen.

2. Es sei die Parcellierung unter den im Magistratsberichte vom 5. April 1893, M.-Z. 45278, sub 1 bis 12 angeführten Bedingungen zu genehmigen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8539.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Josef und der Karoline Krammer gegen die Bemessung der Canaleinmündungsgebür XI., Simmering, Hauptstraße 108, und beantragt, den Recurs unter Hinweis auf § 1 des Gesetzes vom 19. Jänner 1890, L.-G.-Bl. Nr. 9, als unbegründet abzuweisen. Dagegen wird die Canaleinmündungsgebür im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, Nr. 14 L.-G.-Bl., von 265 fl. 20 kr. auf 132 fl. 60 kr. herabgesetzt. (Angenommen.)

(8538.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Marie Kraupa um Herabsetzung der Canaleinmündungsgebür für XI., Simmering, Hauptstraße 150, und beantragt, die Canaleinmündungsgebür per 260 fl. 40 kr. im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, Nr. 14 L.-G.-Bl., auf die Hälfte per 133 fl. 20 kr. herabzusetzen. (Angenommen.)

(8401.) **Derselbe** referiert über die Herabsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität der Elise Stahl, Penzing, Pfarrgasse 28, und beantragt, diese Gebür im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, Nr. 14 L.-G.-Bl., um 25 Percent, das ist von 436 fl. 50 kr. auf 327 fl. 37 kr. herabzusetzen. (Angenommen.)

(8974.) **St.-R. Dr. Klotzberg** referiert über das Offert der Julie Edinger um käufliche Überlassung eines Theiles der Linienwallparcelle 547/1 und 547/4, Einl.-Z. 52, IX. Bezirk, und beantragt:

Die Gemeinde Wien überläßt der Julie Edinger behufs Arrondierung der der letzteren gehörigen Realitäten Einl.-Z. 1398, 1401 und 1402 Währing, XVIII. Bezirk, einen Theil der Linienwallparcelle 547/1 und 547/4, Einl.-Z. 52, IX. Bezirk, Figur r s t u v w x y o p q r, im Ausmaße von circa 1070·68 m² um den Pauschalbetrag von 29.000 fl. unter folgenden Bedingungen:

a) von dem genannten Kaufschillinge ist der Betrag von 10.000 fl. innerhalb acht Tagen nach Verständigung von der Annahme des Offertes seitens des Gemeinderathes bar zu Handen der städtischen Hauptcassa zu erlegen, der Rest per 19.000 fl. ist ein Jahr nach Unterfertigung des schriftlichen Vertrages fällig und mittlerweile mit 5 Percent halbjährig im vorhinein fälligen Zinsen zu verinteressieren, der Käuferin bleibt jedoch das Recht gewahrt, den obangeführten Kaufschillingsrest auch vor Ablauf dieses Termines zu bezahlen, wobei die etwa schon vorausbezahlten Zinsen verhältnismäßig in Anrechnung zu bringen sein werden;

b) als Sicherstellung des Kaufschillingsrestes sammt Nebengebüren ist auf dem von der Offerentin zu erwerbenden städtischen Grunde das Pfandrecht primo loco zu Gunsten der Gemeinde Wien einzuverleiben;

c) die Kosten der Vertragsausfertigung, der grundbücherlichen Einverleibung des Eigenthums- und Pfandrechtes, der Löschungsquittung, sowie die Vermögens-Übertragungsgebüren trägt die Käuferin;

d) die Gemeinde Wien verpflichtet sich, den von den Linienwallparcellen 547/1 und 547/4 zur Lustkandlgasse und Säulengasse entfallenden Theil Figur a¹ s r p q o n m a¹ im Ausmaße von circa 492 m², welchen die Käuferin ins richtige Niveau auf ihre Kosten zu bringen hat, als Straßengrund grundbücherlich abschreiben zu lassen. Die Schadloshaltung für diese Grundfläche ist bereits in dem obgenannten Pauschalbetrage inbegriffen;

e) das zwischen der Gemeinde und Karl Edinger bezüglich des in Frage stehenden Grundes bestehende Pachtverhältnis endigt mit dem Tage der Übergabe desselben in den physischen Besitz der Käuferin, welcher Zeitpunkt auch als Grundlage für die Verrechnung des Kaufschillings zu dienen hat.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8949.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit rückständiger Unterstützungsbeiträge und Medicamentenkosten nach 20 Parteien per 51 fl. 34 kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **29. November 1894.**

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende:	Dr. v. Billing,	Müller,
	Boschan,	Dr. Rechansky,
	v. Götz,	v. Neumann,
	Dr. Hackenberg,	Rückauf,
	Dr. Huber,	Schlechter,
	Dr. Klotzberg,	Schneiderhan,
	Kreindl,	Stiaßny,
	Dr. Lederer,	Baugoin,
	Dr. Lueger,	Dr. Vogler,
	Matthies,	Witzelsberger,
	Mayer,	Wurm.
	Bürgermeister Dr. Grübl.	

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Weiser.

Vice-Bürgermeister Matzenauer eröffnet die Sitzung.

(7740 ex 1894; 2644, 8676, 8788, 8906, 9001, 9014, 9126, 9231, 9266, 9300, 9393, 9411, 9415, 9419 ex 1893; 106, 134, 156, 4316, 4940, 4980, 8334 ex 1894.) **St.-R. Boschan** referiert über den Bericht, betreffend den Haupt-Rechnungsabschluss der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien für das Verwaltungsjahr 1893 und beantragt:

1. Die für das Jahr 1893 noch erforderlichen Ergänzungscredite im Betrage von 1,130.355 fl. 3 kr. (laut Verzeichnis Seite 266 des Bandes „Erläuternde Bemerkungen") werden bewilligt.

2. Der Rechnungsabschluss pro 1893 wird genehmigt.

3. Der Gemeinderath beschließe die Einsetzung einer Commission von 21 Mitgliedern zur Prüfung des Rechnungsabschlusses pro 1893. (Angenommen.)

Der **Bürgermeister** theilt mit, dass in dem anlässlich des Jubiläums der Künstlergenossenschaft derselben zu überreichenden Banner das Wappen der Stadt Wien geführt wird, und ersucht, die nachträgliche Genehmigung hiezu zu ertheilen. (Genehmigt.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **30. November 1894.**

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende:	Dr. v. Billing,	Müller,
	Boschan,	Dr. Rechansky,
	v. Götz,	v. Neumann,
	Dr. Hackenberg,	Rückauf,
	Dr. Huber,	Schlechter,
	Dr. Klotzberg,	Schneiderhan,
	Kreindl,	Stiaßny,
	Dr. Lederer,	Baugoin,
	Dr. Lueger,	Dr. Vogler,
	Matthies,	Witzelsberger,
	Mayer,	Wurm.

Experte: Stadtanwalt Dr. Schmitt.
Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung.

(9408.) **St.-R. Dr. Hackenberg** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 26. September 1894, Z. 73491, betreffend die Entscheidung des Handelsministeriums in Angelegenheit der Recurse der Gemeinde Wien gegen die Erlässe bezüglich Winter-Fahrordnung der Wiener Tramway-Gesellschaft pro 1893/94 und Sommer-Fahrordnung 1894 und beantragt, es sei in Abänderung des in der Stadtraths-Sitzung vom 28. d. M. gefassten Beschlusses von der Einbringung der Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof abzusehen.

Über Antrag des St.-R. Dr. Lueger wird beschlossen, gegen jene Entscheidung des Handelsministeriums, womit eine Decernenz hinsichtlich der Sommer-Fahrordnung pro 1894 abgelehnt wurde, die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof zu ergreifen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(Vice-Bürgermeister Matzenauer übernimmt den Vorsitz.)

(Während des vorstehenden Referates fungierte Stadtanwalt Dr. Schmitt als Experte.)

(9366.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über einen Vergleichs-Antrag des Dr. Julius Ofner noe. Emma Zerkowitz puncto Grundentschädigung V., Griesgasse 29, und beantragt die Ablehnung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(9422.) **Vice-Bürgermeister Matzenauer** referiert über die Benennung des zwischen der Blechthurm- und Kriehubergasse im V. Bezirke gelegenen, die Fortsetzung der zum IV. Bezirke Rainergasse gehörigen, bildenden Gassentheiles und beantragt, diesen Gassentheil in die Bezeichnung „Rainergasse" einzubeziehen. (Angenommen.)

(9522.) **Derselbe** referiert über die Benennung der im XVII. Bezirke gelegenen Salmannsdorferstraße und beantragt die Bezeichnung mit „Tiefaugasse". (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Matzenauer übernimmt den Vorsitz.)

(8982.) **St.-R. Boschan** referiert über die Nachweisung des Reservefondes mit Ende September 1894 und beantragt die Bewilligung eines Zuschusscredites in der Höhe von 500.000 fl. zum Reservefonde, welcher in dem Gebarungsresultate pro 1894 seine Deckung findet. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9424.) **St.-R. v. Götz** referiert über das Ansuchen des Zdenko und der Helene Straßer um Bewilligung zur Auswechslung der genehmigten Pläne zum Baue einer ebenerdigen Villa auf der Cat.-Parc. 497/1, Einl.-Z. 194, Ecke der Stockhammer- und Brudermanngasse, XIII. Bezirk, und beantragt die Zugestehung und Herstellung einer Dachbodenwohnung, bestehend aus einem Zimmer, einem Cabinet und einem Abort. (Angenommen.)

(9251.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Lainzer Verschönerungsvereines um Bewilligung zur Baumpflanzung in mehreren Straßen in Lainz, XIII. Bezirk, und beantragt:

1. Dem Verschönerungsvereine in Lainz wird die Bewilligung ertheilt, auf nachstehenden Straßenstrecken im XIII. Bezirke Bäume zu pflegen:

a) in der Veitingergasse in der Strecke von der Verbindungsbahn bis zur Wambachergasse auf der nördlichen Straßenseite eine Baumreihe mit einem Abstande von 2·50 m von der Baulinie;

b) in der Veitingergasse in der Strecke von der Wambachergasse bis zur Sauraugasse, ferner in der Sauraugasse und in der

Parallelgasse II zur Saurauggasse zwei Baumreihen mit einem Abstande von 2·50 m von der Baulinie.

2. Der Verschönerungsverein hat diese Bäume auf eigene Kosten zu pflanzen und zu erhalten.

3. Vor der Vornahme der Pflanzungsarbeiten ist wegen Ausmittelung der Standorte der Bäume das Einvernehmen mit der Bauamtsabtheilung des XIII. Bezirkes zu pflegen.

4. Der Verein darf aus der ihm ertheilten Bewilligung keinerlei anderweitigen Rechte ableiten und hat die gepflanzten Bäume über Verlangen der Gemeinde sofort unter Herstellung des früheren Zustandes auf eigene Kosten zu entfernen.

5. Die Abstände der Bäume von einander haben 5·5 bis 6 m zu betragen.

6. Die Trottoirs in den obgenannten Straßen werden mit 2 m Breite, die Zwischenplätze mit 1 m Breite bestimmt.

(Angenommen.)

(7760.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Edlhofer wegen Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung im XVI. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Stadtbauamtsprojectes, wonach im ehemaligen Gemeindegebiete von Neulerchenfeld 10 ganz- und 42 halbnächtige Flammen aufgestellt und 21 halbnächtige in ganznächtige Flammen umgewandelt und im ehemaligen Gemeindegebiete von Ottakring (einschließlich der zum XVII. Bezirke gehörigen Grenzstraßen) 39 ganz- und 157 halbnächtige Flammen errichtet und 63 halbnächtige Flammen in ganznächtige und 7 ganznächtige in halbnächtige Flammen umgewandelt werden sollen, die hiefür erwachsenden jährlichen Mehrauslagen für Gasconsum per 7158 fl. 14 kr. sind auf Rubrik XXV 1 a bedeckt. (Angenommen.)

(9549.) **St.-R. Kreindl** referiert über die Sicherstellung der Lieferung von 25.000 Stück 5/7/9" doppelt geritzten Pflastersteinen um den beiläufigen Preis von 7150 fl. und beantragt, den Magistrat zu ermächtigen, wegen sofortiger Beschaffung dieser Steine mit den Steinlieferanten Anton Poschacher, Josef Straßer und Leopold Heindl in Verhandlung zu treten. (Angenommen.)

(9416.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Richard Freiherrn v. Suttner'schen Granitwerke in Drosendorf um Übernahme der anläßlich der am 7. September 1894 stattgefundenen Übernahme von Gabbrosteinen ausgeschiedenen 834 Stück 7" Würfel und 16 Stück 7" Zwickel, und beantragt die Übernahme dieser Ausschussteine um den Gesammtbetrag von 216 fl. 32 kr.; ferner sei der Magistrat zu ermächtigen, die bei der noch restierenden Pflastersteinlieferung seitens des Freiherrn v. Suttner sich etwa ergebenden Ausschussteine dann zu übernehmen, wenn dieselben der Gemeinde mit einem Nachlasse von 20 Percent von den für diese Lieferung genehmigten Preisen zum Verkaufe angeboten werden.

(Angenommen.)

(9518.) **Derselbe** referiert über den Antrag Dr. Hackenberg auf Auspflasterung der infolge des Umbaues des Hauses Nr. 20 Wiedener Hauptstraße, IV. Bezirk (Hotel Kreuz), zugewachsenen Theile der Fahrbahn dieser Straße und beantragt die Kenntnisnahme des Magistratsberichtes, wonach diese Pflasterung bereits angeordnet wurde, jedoch erst nach erfolgter Räumung des Platzes seitens des Bauführers in Angriff genommen werden kann. (Angenommen.)

(9546.) **St.-R. Wurm** referiert über das Offert der Dampftramway-Gesellschaft vormals Krauß & Comp. auf käufliche Überlassung von städtischen Parcellen in Penzing und Hietzing anläßlich der Verlegung der Bahnhofsanlage Hietzing und beantragt, durch ein aus dem Stadtrathe zu wählendes Verhandlungs-Comité mit der genannten Gesellschaft auf Grundlage der vom Magistrate vorgeschlagenen Bedingungen, jedoch ohne Fixierung eines Minimalpreises in Verhandlung zu treten. (Angenommen.)

(9365.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Donauregulierungs-Commission um Consens zur Parcellierung der Baugruppe G bei den Kaisermühlen, Grundb.-Einl. 4088, II. Bezirk, und beantragt die Genehmigung der Parcellierung unter den vom Magistrate vorgeschlagenen Bedingungen. Unter einem wäre in Erledigung des diesbezüglichen weiteren Ansuchens die Aufhebung, beziehungsweise die Bewilligung zur Löschung des zufolge Parcellierungsconsenses vom 21. Jänner 1884, M.-Z. 334354, beziehungsweise Landesgerichts-Bescheides vom 4. März 1890, Z. 16068, auf der in Rede stehenden Baugruppe G lastenden Bauverbotes rücksichtlich der durch obige Parcellierung entstehenden Baustellen 1 bis 13 auszusprechen, dagegen das Bauverbot rücksichtlich des unparcelliert bleibenden Grundes dieser Baugruppe aufrecht zu halten. (Angenommen.)

(9346.) **Derselbe** referiert über die Schlussrechnung, betreffend Adaptierungen im Gebäude des magistratischen Bezirksamtes für den XVI. Bezirk, Ottakring, Abelegasse 29, und beantragt:

1. Das bei Ausführung der im Sinne des Stadtraths-Beschlusses vom 6. October 1893, Z. 7059, vorgenommenen Ausgestaltung der Steueramtslocalitäten des magistratischen Bezirksamtes für den XVI. Bezirk sich ergebende Mehrerfordernis per 142 fl. 82 kr. wird genehmigt.

2. Zur Ausgabs-Rubrik IV 2 b wird ein Zuschusscredit per 463 fl. 55 kr., und zur Ausgabs-Rubrik XII 4 d ein solcher per 578 fl. 6 kr. bewilligt.

(Angenommen; puncto Zuschusscredit zur Ausgabs-Rubrik XII 4 d an den Gemeinderath.)

(9465.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Julius Mraczek und der Marie Lenoch um Einleitung der Schadlosverhandlung für die Grundabtretung I., Riemergasse 12, und beantragt, den Magistrat nach § 12 der Wiener Bauordnung zur Einleitung der Erhebung und Verhandlung noch vor erfolgtem Umbaue zu ermächtigen gegen dem, dass die Gesuchsteller die Schätzungskosten tragen und das Ergebnis nur auf zwei Jahre giltig erklärt werde. (Angenommen.)

(9584.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über die von der k. k. Steueradministration für den II. Bezirk übermittelten Zahlungsaufträge, betreffend die Einkommensteuer für das städtische Lagerhaus pro 1879, 1880, 1884 bis inclusive 1893, und beantragt, es sei die Lagerhausverwaltung anzuweisen, die vorgeschriebenen Einkommensteuer-Mehrgebüren in der Höhe von 44.789 fl. 52 kr. bei der städtischen Steueramtsabtheilung für den II. Bezirk ungesäumt zu entrichten. (Angenommen.)

(9470.) **Derselbe** referiert über die Votierung eines Geldbetrages zur Beschaffung von Heilserum behufs ärztlicher Behandlung diphtheriekranker Kinder und beantragt:

1. es sei zur leichteren Beschaffung von Heilserum aus dem Auslande pro 1895 ein Betrag von 15.000 fl. zu votieren und dieser auf die einzelnen Kinderspitäler in der Weise aufzutheilen, dass das Leopoldstädter Kinderspital 3000 fl., das Kronprinz Rudolf-Kinderspital 2000 fl., das St. Josef-Kinderspital 3500 fl., das St. Anna-Kinderspital 5000 fl. und das Karolinen-Kinderspital 1500 fl. erhalten;

2. die genannten Beträge sind nur zu dem oben bezeichneten Zwecke zu verwenden;

3. die Ausbezahlung der gewidmeten Beträge habe nach dem 1. Jänner 1895 zu geschehen; der Betrag von 15.000 fl. ist in das Budget pro 1895 einzustellen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9586.) **St.-R. Witzelsberger** referiert über das Ansuchen der Genossenschaft der Marktvictualienhändler in Betreff der Verlängerung der Marktzeit am 5. und 6. und vom 17. bis inclusive 24. December d. J. bis abends acht Uhr und beantragt die Genehmigung dieses Ansuchens. (Angenommen.)

(8872.) **Derselbe** referiert über die Bewilligung einer Zulage für die den Feuerwehrdienst in den Wiener Privattheatern versehenden städtischen Feuerwehrmänner und beantragt die Bewilligung einer Zulage von 50 kr. per Mann und Vorstellung.

St.-R. Dr. Klotzberg beantragt den Zusatz: „bis zur definitiven Regulierung der Bezüge der städtischen Feuerwehrmannschaft".

St.-R. Dr. Lueger beantragt, der Magistrat werde beauftragt, die entsprechenden Anträge zu stellen, damit die Gemeinde in die Lage komme, die Kosten des Feuerwehr-Inspectionsdienstes von den betreffenden Unternehmern hereinzubringen.

Referenten-Antrag mit Zusatz Dr. Klotzberg und Antrag Dr. Lueger angenommen. (An den Gemeinderath.)

(8508.) **St.-R. Dr. Rechansky** referiert über das Ansuchen des Karl und der Theresia Schwarz um Löschung der auf der Realität Einl.-Z. 153 in Heiligenstadt für die Gemeinde haftenden Reallast, betreffend die Demolierung einer auf dieser Realität bestandenen Schupfe und beantragt, die Ausstellung der Löschungserklärung auf Kosten der Gesuchsteller zu bewilligen. (Angenommen.)

(8880.) **Derselbe** referiert über die Vorstellung (eventuell Recurs) des Dr. Wilhelm Leddihn und der Anna Gelmo puncto Grundtrennung VI., Windmühlgasse 31, und Gumpendorferstraße 36, und beantragt: Der zur M.-Z. 172620 eingebrachten Vorstellung wird stattgegeben unter der Bedingung:

1. dass der zur Verbreiterung der Gumpendorferstraße nothwendige Theil unentgeltlich abgetrennt und in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes als Straßengrund übertragen werde;

2. dass ein Revers dahin ausgestellt werde, dass sich die Eigenthümer der Einl.-Z. 1116, VI. Bezirk, verpflichten, für den Fall, als die Ausführung der projectierten Verlängerung der Theobaldgasse beiderseits bis an die Realität Einl.-Z. 1116, VI. Bezirk, vorgeschritten sein wird, den von der genannten Realität hiezu nöthigen Grund unentgeltlich an die Gemeinde Wien abzutreten und nach der sodann ohne Verzug vorzunehmenden Demolierung der darauf befindlichen Baulichkeiten zu übergeben.

Diese Verpflichtung ist als Reallast auf der genannten Realität auf Kosten der Eigenthümer grundbücherlich einzuverleiben.

Für den Fall, als die Gesuchsteller diese Bedingungen zu erfüllen nicht bereit wären, ist die Vorstellung als Recurs der Baudeputation vorzulegen. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen.

8. December 1894.

In der abgelaufenen Woche waren bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 1481 Arbeiter verwendet; hievon waren 768 beim Schleusencanalbau nächst Nussdorf, 447 an der Gürtel- und Vorortelinie der Stadtbahn, 266 an den Sammelcanälen beiderseits des Wienflusses beschäftigt.

Außerdem standen in Verwendung beim Schleusenbau 4 Dampfmaschinen und 4 Fuhrwerke, bei den Bahnbauten 1 Dampfmaschine und 35 Fuhrwerke, beim Sammelcanalbau 23 Fuhrwerke.

* * *

Tarif der Imperial-Continental-Gas-Association pro 1895.

Zufolge Stadtraths-Beschlusses vom 5. November 1894, Z. 8435 (M.-Z. 175499/XIV), wurde der nachfolgende Tarif der k. k. priv. Gasbeleuchtungsanstalt der Imperial-Continental-Gas-Association in Betreff der nach § 29 des Gasbeleuchtungs-Vertrages der Gesellschaft vorbehaltenen Arbeiten und Lieferungen für Herstellung der Gaszuleitung vom Rohre bis zum Gasmesser, sowie für die Aufstellung des letzteren pro 1895 genehmigt.

Gusseiserne Röhren und Verbindungsstücke		152	102	76	51
		Durchmesser in Millimetern			
Röhren sammt Dichtungsmaterial ohne Legerlohn	per Meter	4 80	3 15	2 40	1 50
Kniestücke	per Stück	6 60	3 85	2 65	1 40
Auslass	„ „	9 20	6 75	4 40	2 90
Kreuzstücke	„ „	12 50	8 90	6 20	3 10
Siphon sammt Saugrohr und Klotz	„ „	25 —	22 60	20 —	18 50
Schlussstücke	„ „	1 95	1 20	— 70	— 40
Doppelmuffen	„ „	4 10	2 90	2 —	1 30
Verjüngungsröhren	„ „	4 90	3 30	2 20	— —
Bonnets	„ „	2 75	2 20	1 90	— —
Schleusen, complet	„ „	50 —	35 —	30 —	25 —
Flanschmuffen	„ „	5 50	3 80	2 70	1 40
Flanschrohre sammt Schraube und Bleischeibe	„ „	— —	4 50	3 —	2 75
Flanschauslass	„ „	10 50	6 —	4 05	— —

Bleiröhren u. messingene Verbindungsstücke		76	63	51	38	25	19	16	13
		Durchmesser in Millimetern							
Bleiröhren	per Meter	7 90	3 25	2 25	1 50	75	— 60	— 48	— 40
Kupferröhren	„ „	— —	—	—	—	— —	1 46	1 28	1 14
Messingröhren	„ „	—	— —	— —	—	— —	1 33	1 14	— 80
Messing. Fugenstücke f. Eisenverbindungen	„ Stück	16 50	10 50	4 85	3 10	2 —	1 40	— —	— 80
Messing. Fugenstücke zwischen Eisen- u. Bleirohre	„ „	14 50	9 20	4 10	2 50	1 50	1 15	— —	— 70
Messing. Fugenstücke f. Bleirohre	„ „	— —	— —	3 —	2 —	1	— 80	— 60	— 50
Messing. Übersetzungsstücke für Eisenverbindungen	„ „	— —	5 50	2 80	1 90	1 30	1 —	— —	— —
Hahnkappen	„ „	— —	— —	— —	—	— —	— 20	— —	— —
Hähne f. Eisenrohr sammt Hahnschlüssel	„ „	— —	21 50	12 —	6 90	3 —	2 —	— —	1 15
Hähne f. Eisenverbindungen m. Holländer	„ „	— —	28	14 50	8 —	4 —	2 50	— —	1 60
Hähne m. Flanschen	„ „	— —	30 —	— —	— —	— —	— —	— —	—
Hähne m. Flanschen u. Holländer für Eisenrohre	„ „	— —	32 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Hähne m. Hahnkappen	„ „	— —	24 50	13 —	7 —	3 20	2 15	— —	1 25
Flügelhähne	„ „	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 20	1 80
Auslass mit Fugenstücke	„ „	— —	—	— —	— —	1 45	— 75	— 60	— 40
Kreuzstück	„ „	— —	— —	— —	— —	— —	— 95	— 85	— —

Schmiedeeiserne Röhren und Verbindungsstücke (inclusive Theeranstrich)	76	63	51	38	25	19	13
	Durchmesser in Millimetern						
Röhren . . . . . per Meter	3·30	2·40	1·60	1·15	0·70	0·46	0·32
Langgewinde mit Rückschrauben . per Stück	2·50	2·—	1·—	0·54	0·33	0·25	0·20
Bogenröhren mit Muffen . . . . „ „	4·10	2·65	1·15	0·60	0·30	0·25	0·20
Kniestücke, scharfe „ „	3·60	2·—	0·75	0·55	0·30	0·20	0·16
T-Stücke . . . . „ „	3·70	2·10	0·85	0·55	0·25	0·20	0·15
Kreuzstücke . . . „ „	5·—	3·70	1·30	0·80	0·55	0·40	0·28
Hähne, eiserne . . „ „	23·15	12·20	6·10	3·80	2·30	1·25	0·90
Verjüngte Muffen „ „	1·25	0·70	0·30	0·20	0·14	0·12	0·10
Kappen . . . . . „ „	1·—	0·60	0·35	0·20	0·12	0·09	0·07
Pfropfen . . . . „ „	1·10	0·60	0·35	0·25	0·12	0·09	0·06
Schraubenstücke . „ „	0·75	0·50	0·25	0·15	0·08	0·07	0·05
Rückschrauben . . „ „	0·50	0·40	0·25	0·15	0·06	0·05	0·04

Verschiedene Gegenstände

Flügelbahn . . . per Stück	1	05
Laternenhähne für Eisenrohr . . „ „	1	—
Pendantscheiben, große, f. Brett „ „	1	30
Pendantscheiben, kleine, f. Brett „ „	—	75
Pendantscheiben mit Muffe . . „ „	1	10
Armleuchterschraub., große, f. Brett „ „	1	30
Armleuchterschraub., kleine, f. Brett „ „	—	65
Armleuchterschraub. mit Muffe . . „ „	—	80
Wassersackschraub. „ „	—	15
Sugg's Argandbrenner . . . „ „	1	60
Straßenbrenner . „ „	—	18
Schottische Brenner „ „	—	18
Schraubenzieher . „ „	—	22
Trichter sammt Untersatzplatte . „ „	—	55
Papierschirme f. Drahtgerippe . „ „	—	55
Cylinderglas . . „ „	—	13
Flaschensiphon f. Saugrohr, Klotz und Kappe . . „ „	9	—
Siphonklotz . . . „ „	4	50
Schleusenschlüssel „ „	4	—
Schleusenaufsatz . „ „	3	—

Eine Löthstelle für Zinn u. Kohle per Stück	—	06
Messingene Kappen f. Armleuchterschrauben . . . „ „	—	20
Pfropfen für Pendantscheiben . . „ „	—	22
Rohr- und Mauerhaken . . . . „ „	—	03
Eiserne Gasmesser u. Hahnthüren „ Kilo	—	80
Anzündleiter mit eisernen Spitzen und Haken . . „ Stück	7	50
Kappenzange . . „ „	1	75
Anzündlaterne . „ „	1	90
Brennerzange, gr., „ „	1	30
Brennerzange, kl, „ „	1	10
Brennersäge . . „ „	—	28

Arbeitslohn sammt Werkzeugabnützung

	pro Tag		pro Stunde	
Fitter	2	75	—	27½
Maurer	2	—	—	20
Taglöhner	1	80	—	18
Pflasterer	—	—	—	—
Deichgräber . . .	1	60	—	16

Laternstützen, Säulen und Laternen.		fl.	kr.
Große gusseiserne Laternstütze sammt Laterne complet ohne Rohrleitung	per Stück	23	—
Mittlere gusseiserne Laternstütze sammt Laterne complet ohne Rohrleitung	per Stück	20	—
Kleine gusseiserne Laternstütze sammt Laterne complet ohne Rohrleitung	per Stück	17	—
Große gothische Laternsäule mit Sockel-Laterne, complet	„ „	42	—
Kleine gothische Laternsäule mit Sockel-Laterne, complet	„ „	32	—
Große Westminster-Laterne	„ „	170	—
Kleine „ „	„ „	120	—
Lambeth-Laterne	„ „	80	—
Großer Candelaber, franz. Modell (ohne Laterne) .	„ „	222	—
Gusseiserne Prellpfähle	„ „	10	—
Große Laterne von Weißblech	„ „	11	50
Kleine „ „ „	„ „	9	—
Pissoirlaterne (bronziert) ohne Unterschied der Form und Größe sammt Verglasung und mit der Aufschrift „Hier“ versehen, sammt Montieren .	„ „	18	—
Seitentafel	„ „	—	55
Seitentafel mit eingebrannter Aufschrift „Rettungs-Anstalt“ nebst Bezeichnung der Gasse und Hausnummer	„ „	3	50
Thürtafel	„ „	—	45
Dachtafel	„ „	—	35
„ roth für Signalisierungszwecke	„ „	1	—
Bodentafel	„ „	—	15

Gasmesserbretter.		
Für 3 licht. Gasmesser . . . . per Stück	—	25
„ 5 „ „ . . . . „ „	—	32
„ 10 „ „ . . . . „ „	—	45
„ 20 „ „ . . . . „ „	—	60
„ 30 „ „ . . . . „ „	—	80
„ 45 „ „ . . . . „ „	1	—
„ 60 „ „ . . . . „ „	1	10
„ 80 „ „ . . . . „ „	1	30
„ 100 „ „ . . . . „ „	1	75
„ 200 „ „ . . . . „ „	3	—
Pflastererarbeit mit Gussrohr . . . . „ Meter	1	12
„ „ Schmiedeeisenrohr . . . . „ „	—	70
„ in Cement . . . . „ „	1	50
„ „ Pechausguss . . . . „ „	2	—
Deichgräberarbeit mit Gussrohr . . . . „ „	—	80
„ „ Schmiedeeisenrohr . . . . . . „ „	—	50
Fitterarbeit,		
d. i. Legen der Eisenröhren, Hanf, Minium, Gewindeschneiden, Werkzeugabnützung für Arbeit in Accord ohne Grab- und Stemmarbeit . . . . per Meter	—	38
Legen von Bleiröhren,		
d. i. Löthen, Zinn, Kohle, Werkzeugabnützung in Accord ohne Stemmarbeit . . . . per Meter	—	35
Stemmarbeit und Verputz . . . . „ „	—	38
Verputz allein für Gips und Mörtel . . . . „ „	—	13

Dieser Tarif wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht und können Exemplare dieser Kundmachung in den Gemeindekanzleien der Bezirke II bis XIX, in der Inneren Stadt dagegen im stadtbauämtlichen Beleuchtungsbureau, neues Rathhaus, Mezzanin, Stiege 8, gegen Erlag eines Betrages von zwei Kreuzern per Stück bezogen werden.

Approvisionierung.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 2. December bis 7. December 1894.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . 252.753 kg (Davon aus Nieder-Österreich — 188.414; aus Ober-Österreich — 1644; aus Tirol — —; aus Mähren — 4464; aus Galizien — 48.539; aus Ungarn — 4685; aus der Bukowina — 1798; aus Australien — 3150; aus Salzburg — —; aus Steiermark — 59 kg)

Kalbfleisch . . 5.562 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 203; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — —; aus Galizien — 5034; aus Ungarn — 35; aus der Bukowina — 290 kg)

Schaffleisch . . 18.811 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 542; aus Mähren — —; aus Galizien — 7.259; aus Ungarn 130; aus der Bukowina 10.880 kg)

Schweinfleisch . 55.886 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 31.184; aus Ober-Österreich — —; aus Böhmen — 650; aus Croatien — 81; aus Mähren 301; aus Galizien 18.757; aus Ungarn — 4910; aus der Bukowina 3 kg)

Kälber . 1.281 Stück (Davon aus Nieder-Österreich — 349; aus Ober-Österreich 10; aus Mähren — 33 aus Galizien — 851; aus Ungarn — 18; aus der Bukowina — 15; aus Tirol — 5; aus Croatien — —; aus Salzburg — — St.)

Schafe . . . 575 Stück (Davon aus Nieder-Österreich — 240; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — —; aus Galizien — 238; aus der Bukowina — 80; aus Croatien — —; aus Kärnten — —; aus Ungarn — 17 St.)

Schweine . . . 1.164 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 137; aus Mähren — 20; aus Galizien — 979; aus Ungarn — 17; aus der Bukowina — 11 St.)

Lämmer . . . . 1 „ (Davon aus Nieder-Österreich — —; aus Galizien — 1; aus Ungarn — — St.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siedfleisch	von	25	bis	78	kr. per Kg.
	Rostbraten u. Rieden	„	45	„	95	„
„	Australisches: vorderes .	„	—	„	40	„ „
„	„ hinteres				50	„ „
Kalbfleisch		von	40	bis	72	„ „
Schaffleisch		„	28	„	48	„ „
Schweinfleisch		„	40	„	70	„ „
Kälber		„	44	„	58	„ „
Schafe		„	24	„	40	„
Schweine		„	44	„	58	„ „

Die Zufuhr an Fleischwaren war verhältnismäßig stärker als in der Vorwoche. Infolge einer insbesondere am Wochenschlusse ziemlich lebhaften Nachfrage zogen die Preise des Rindfleisches, Schaffleisches und der Kälber um 4 bis 6 kr. per Kilogramm an. Die übrigen Fleischwaren behaupteten die vorwöchentlichen Preise.

* * *

Pferdemarkt vom 7. December 1894.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 547 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 70—540 fl. per Stück.
„ „ Schlachtpferde . . . . . . 15— 50 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 10. December 1894.

1. Auftrieb.

Mastvieh 3090, Weidevieh 1031, Beinlvieh 1266.

Summa . 5387.

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere . . .		2743
Galizische	„ . . .	888
Deutsche	„ . . .	1576
Büffel	„ . . .	180

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	4245
Stiere	434
Kühe	708

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht mit Percentabzug:

Ungar. Schlachtthiere	von	48	bis	66½	fl.
(extrem .	„	—	„	68½	„)
Galiz. Schlachtthiere .	„	53	„	63	„
(extrem .	„	—	„	—	„)
Deutsche Schlachtthiere	„	54	„	68	„
(extrem .	„	—	„	69	„)
Weidevieh	„	48	„	56	„

Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte 35 bis 46 %), welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung:
a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung;
b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Unschlitt 2c.;
c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- und Darminhalt 2c., zugesteht.

b) Preis per 100 kg Lebendgewicht ohne Percentabzug:

Ochsen	von	23	bis	33	fl.
Stiere	„	23	„	36	„
Kühe	„	23	„	34 (—)	„
Büffel	„	18	„	26	„
Beinlvieh	„	18	„	22	„
Weidevieh	„	—	„	—	„

c) Preis per Stück:

Beinlvieh . . . von 24 bis 54 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen . . . . . 446 Stück
Beinlvieh . . . . 147 „

Gegen den letzten Montagsmarkt wurden um 626 Stück Schlachtthiere mehr aufgetrieben. Die Kauflust war infolge des starken Auftriebes flau, daher die Preise von Primaware um 1 fl., von den übrigen Qualitäten bis um 2 fl. per 100 kg gefallen sind.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 7. December 1894.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 78—82 kg)	von	6	fl.	65	kr.	bis	7	fl.	40 kr.
Roggen („ „ „ 71—78 „)	„	5	„	50	„	„	6	„	— „
Gerste	„	5	„	25	„	„	9	„	10 „
Mais	„	6	„	15	„	„	7	„	— „
Hafer	„	5	„	90	„	„	6	„	80 „

b) Mahlproducte.

Grieß	von	11	fl.	—	kr.	bis	12	fl.	50 kr.
Weizenmehl	„	5	„	—	„	„	12	„	50 „
Roggenmehl	„	6	„	10	„	„	11	„	— „
Weizenkleie	„	3	„	55	„	„	4	„	— „
Roggenkleie	„	3	„	80	„	„	4	„	— „

Städtisches Lagerhaus.

Vom 29. November bis 6. December 1894.

Waren eingelagert . . . . 56.459 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . 39.216 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 15.946 Meter-Centner.

Lagerstand vom 6. December 1894: 406.456 Meter-Centner, und zwar:

87.994	Meter-Centner	Weizen,	92.508	Meter-Centner	Roggen,
84.754	„	Gerste,	48.771	„	Hafer,
3.387	„	Mais,	35.703	„	Ölsaaten,
19.533	„	Mehl u. Kleie,	1.806	„	Wein,
1.322	„	Zucker,	—	Hektoliter à 100%	Spiritus.

Der Assecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 3,511.580 fl. öst. Währ.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Acteustücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 6. bis 10. December 1894:

Für Neubauten:

II. Bezirk: Stall- und Wohnhaus, Prater, Ausstellungsstraße 90, von Anton Dreher in Schwechat, Bauführer Joh. Micksch (8856).

2

VI. Bezirk: Wohnhaus, Wallgasse, Grundb.-Einl. 1180, von Karl Hörandner, VII., Seidengasse 44, von A. Haunzwickl (8842).
VII. Bezirk: Wohnhaus, Lerchenfelderstraße 94, 96 und 98, von Ludwig Zatzka, Baumeister (8858).
XIV. Bezirk: Drei Stock hohes Wohnhaus, Rudolfsheim, Kröllgasse, Einl.-Z. 911, von Matthias Millik, Engerthgasse 6, Bauführer derselbe (32849).

Für Zubauten:

XVII. Bezirk: Stallung, Dornbach, Paschinggasse, Einl.-Z. 458, von Aloisia Glückselig, VIII., Tigergasse, Bauführer Franz Lehninger (40034).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Ballgasse 8, von der Genossenschaft der Tischler Wiens, Bauführer J. Witzmann (8886).
II. Bezirk: Blumauergasse 13, von Jos. Daniel, Maurermeister (8855).
" " Engerthstraße 141, von Karl Laufer, Engerthstraße 14, Bauführer derselbe (8885).
III. Bezirk: Hintere Zollamtsstraße 13, von L. Wiener & Comp., Bauführer ? (8872).
V. Bezirk: Reinprechtsdorferstraße 49 a, von Heinrich Winkler, Baumeister (8871).
XVI. Bezirk: Ottakring, Saillergasse 26, von Johann Reinwein, ebenda, Bauführer Thomas Mann (53649).
" " Ottakring, Hauptstraße 143, von Adolf Stefan, ebenda, Bauführer ? (53648).
" " Neulerchenfeld, Burggasse 58, von Georg Lutter, IX., Glasergasse 17, für Julius Markus, Bauführer Vincenz Haschek (54027).

Für diverse (geringere) Bauten:

V. Bezirk: Stiegenaufstellung, Schiffmühlenstraße 95, von R. Silberstern & A. Kößler, Bauführer F. Schätz (8874).
VI. Bezirk: Stiegenaufstellung, Mariahilferstraße 31, von Ludw. Schoderböck, Baumeister (8843).
XIII. Bezirk: Gartenhausbau, Hütteldorf, Parc. 176 a, 177 a, Bahnstraße, von Eduard Haberl, Bauführer ? (34049).
" " Glashaus und Zeugkammer, Hietzing, Lainzerstraße, von Rob. Geitler, Bauführer Witasek (34381).
XVI. Bezirk: Steinzeug-Rohrleitung, Ottakring, Wilhelminenstraße 118, von Wenzel Kocanda, ebenda, Bauführer J. Schwadron (53960).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

VI. Bezirk: Wallgasse, Grundb.-Einl. 1180, von Karl Hörandner, VII., Seidengasse 44 (8841).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Kröllgasse, Einl.-Z. 911, von Matthias Millik (32848).

Gewerbeanmeldungen vom 7. December 1894.

Klein Bernhard — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Stieglitz Elisabeth — Brantweinschank — XVI., Neulerchenfeld, Kirchstetterngasse 12.
Kramer Dorothea — Brantwein- und Theeschank — VII., Schottenfeldg. 61.
Dittrich Richard — Brot- und Gebäck-Verschleiß — VII., Breitegasse 4.
Millon Theresia — Brot- und Würstel-Verschleiß im Umherziehen — III., Erdbergstraße 118.
Chyna Franz — Christbaum-Verschleiß — VII., Siebensterngasse, bei der Einmündung der Kirchengasse.
Neugam Johann — Christbaum-Verschleiß — IV., Resselpark.
Golßl Theresia — Christbaum-Verschleiß — IV., Resselpark.
Scharrach Johann — Christbaum- und Blumen-Verschleiß — VII., Kaiserstraße 5 bis 7.
Turner Benedict — Fleisch-Verschleiß — IX., Fuchsthalergasse 10.
Braunberg Abraham — Friseur — VII., Schottenfeldgasse 76.
Kraupa Marie nom. der Erben nach Wenzel Kraupa — Gastwirtsgewerbe — XI., Simmering, Geygasse 11.
Kriefer Rosalie — Gast- und Schankgewerbe — XII., Meidling, Dammstraße 18.
Ehrlich Malke — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Jägerstraße 12.
Forstner Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß — II, Wasnergasse 7.
Koller Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Singerstraße 11.
Löber Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Opernring 13.
Spiegel Hersch — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Porzellangasse 50.
Schnitzer Franz — Geschäftsbesorgung gegen Provision — II., Volkertpl. 7.
Stolla Alois — Geschäftsbesorgung gegen Provision — II., Darwing. 36.
Uffenheimer Johann — Handelsagentie in Müllerei- und Bäckereiartikeln — VIII., Lederergasse 5.
Müller Josef Gregor — Herausgabe der Druckschrift „Der Volkswille" — IV., Karolinengasse 18.
Lang Johann — Kleidermacher — XV., Fünfhaus, Tannengasse 11.
Bendl Marie — Kostgebung — V., Hundsthurmerstraße 143.
Skramlik Wenzel — Kunstblumen-Erzeugung — VII., Zieglergasse 45.
Zeidler Ludovica — Lebkuchen-Verschleiß — VII., Neubaugasse 4.
Koller Michael — Milchhandel — IV., Kärnthnerthormarkt.
Kreuleder Karl — Musiker — II., Ausstellungsstraße 42.
Melaun Marie — Schuhmachergewerbe — II., Wintergasse 3.
Swoboda Ignaz — Schuhmacher — IX., Pfluggasse 16.
Küntschner Emil Josef — Spirituosenhandel — V., Kohlgasse 36.
Abelmann Leon — Theerproducten-Erzeugung — XI., Simmering, Lände 88.
Streit Albert — Tischler — II., Untere Augartenstraße 42.
Vilimek Josef — Verlagsbuchhandlung — VII., Neubaugasse 71.
Schwanhäusser Gustav Adam — Verschleiß von Briefordnern unter dem Namen „Shannon-Registrator" — I., Johannesgasse 2.
Drexler Simche Leib — Victualienhandel — II., Karmelitermarkt.
Schub Josef — Victualien-Hausierhandel — II., Karmelitermarkt.
Kunert Julius — Victualienhandel — II., Taborstraße 22.
Halavanja Karoline — Zeitungs-Verschleiß — IV., Alleegasse 20.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 10. December 1894.

Hofbauer Josef — Bildhauer — XV., Fünfhaus, Glückgasse 8.
Brock Johann — Christbaumhandel — VI., Magdalenenstraße 20.
Schwab Josef — Christbaumhandel — VI., Eßterházypark.
Nejedly Wilhelm — Fleischhauer — X., Eugenplatz.
Rosenmayer Leopold — Fleischhauer — X., Columbusplatz.
Kehrer Johann — Gastwirt — VI., Magdalenenstraße 20.
Nusterer Georg — Gastwirt — XIII., Ober-St. Veit, Schweizerthalstraße 14.
Wlassak Franz — Gastwirt — XVI., Ottakring, Wattgasse 17.
Hajek Amalie — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Erdbergstraße 78.
Pracher Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Panikengasse 18.
Pabst Emanuela — Gold- und Silberarbeitergewerbe — XVI., Ottakring, Hauptstraße 134.
Straub Adalbert Josef — Kleinfuhrwerk — XV., Fünfhaus, Pelzg. 22.
Völkl Anna — Marktfierantie — XVI., Ottakring, Hofergasse 4.
Goldberg Emil — Modistenartikelhandel — VI., Windmühlgasse 2 a.
Statnik Susanna — Papier-Verschleiß — XVIII., Währing, Antonigasse 21.
Schneider Therese — Pfaidlerin — VI., Windmühlgasse 10.
Krainhöfer Heinrich — Spengler — XVI., Ottakring, Engerthgasse 7.
Bauer Jakob — Trödler — VI., Gumpendorferstraße 67.
Lichtblau Rosalie — Trödlergewerbe — XVIII., Währing, Johannesgasse 54.
Stern Elisabeth — Trödlerin — XVI., Ottakring, Hubergasse 17.
Deutsch Schahin — Übernahme von Reinigungsarbeiten an Fenstern und Fußböden — V., Rampersdorfgasse 31.
Fayens Eduard — Zuckerbäckerwaren- und Canditen-Verschleiß — V., Ziegelofengasse 3.
Steberl Katharina — Zuckerbäckerwaren- und Canditen-Verschleiß — VI., Stumpergasse 11.

Inhalt:

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.